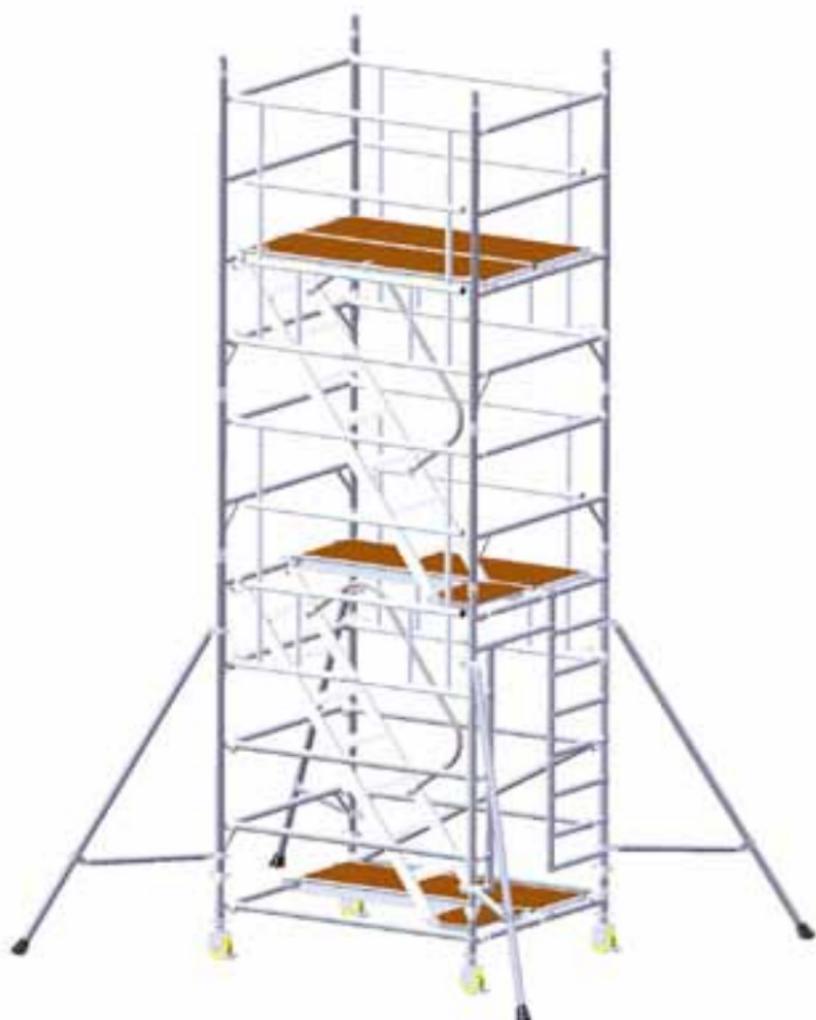


YOUNGMAN

INNOVATIVE WORK AT HEIGHT SOLUTIONS



BoSS Treppengerüst mit BoSS Multiguard-Seitenschutz

**Fahrbares Aluminium-Treppengerüst -
Advance Guardrail-System (AGR)**

ANLEITUNG

Ausgabe Mai 2012

Inhalt

INHALTSVERZEICHNIS

● Sicherheit zuerst – Gerüstaufbau	3
● Gerüstbauteile	7
● Stückliste	8
● Ausleger	10
● Aufbauverfahren	12

Sicherheit zuerst – Gerüstaufbau

EINLEITUNG

Diese Anleitung gründlich durchlesen.

Hinweis: Alle Darstellungen dienen nur zur Veranschaulichung. Anleitungen zum Herunterladen auf unserer Website unter www.youngmangroup.com

- BOSS Aluminium-Fahrgerüste sind Leichtbau-Gerüste, die überall in der Bauindustrie als Aufstieglösungen in geschlossenen Räumen und im Freien zum Einsatz kommen, wo stabile und sichere Arbeitsbühnen benötigt werden. Die vielseitig verwendbaren Gerüste bieten eine stabile Arbeitsbühne für unterschiedliche Höhen und sind ideal für Wartungs- und Installationsarbeiten oder für einen temporären Zugang.
- Laut Gesetz müssen Personen, die Gerüste aufbauen, abbauen, umbauen oder inspizieren, sachkundig sein. Alle Personen, die das in dieser Anleitung beschriebene Produkt aufbauen, müssen über ein Exemplar dieser Anleitung verfügen. Weitere Informationen über die Verwendung von Fahrgerüsten und Gerüsttürmen enthalten die entsprechenden Richtlinien für den Gerüstbau der PASMA (Großbritannien) bzw. die einschlägigen berufsgenossenschaftlichen Regeln (Deutschland).
- Wenn Sie weitere Informationen, Hinweise zur Konstruktion, zusätzliche Anleitungen oder sonstige Hilfe bei diesem Produkt benötigen, wenden Sie sich an Youngman unter +44 (0)1621 745900 oder per E-Mail an sales@youngmangroup.com

SICHERE VERWENDUNG

- Alle Bauteile auf Vorhandensein bzw. einwandfreien und funktionsfähigen Zustand prüfen – (siehe Check- und Stückliste).
- Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden. Untergrund, auf dem das Fahrgerüst aufgebaut und verfahren werden soll, auf Tragfähigkeit für das Gerüst prüfen.
- Die zulässige Belastung beträgt 275 kg (675 lbs) pro Gerüstlage, bei gleichmäßiger Verteilung bis zu 950 kg (2100 lbs) pro Gerüst (einschließlich Eigengewicht).
- Der Aufstieg in einem Gerüst muss bei Aufbau und Verwendung immer inwendig über die integrierte Leiter oder den Treppenaufstieg erfolgen.
- Bleibt ein Gerüst unbeaufsichtigt, ist es an einer stabilen Konstruktion zu verankern.

Sicherheit zuerst – Gerüstaufbau

HEBEN VON EINZELNEN GERÜSTBAUTEILEN

- Gerüstbauteile müssen für sichere Befestigung mit geeignetem Hebezeug (z. B. starkes Seil) und geeignetem Knoten (z. B. Webeleinenstek) sowie stets innerhalb der Standfläche des Gerüsts hochgezogen werden.
- Das Anheben und Absenken von Bauteilen, Werkzeugen und/oder Material mit dem Seil muss innerhalb der Gerüstbasis ausgeführt werden. Zulässige Belastung der Belagböden und der Gerüststruktur darf nicht überschritten werden.

VERFAHREN DES GERÜSTS

- Das Gerüst darf nur von Hand und nur von der Basis aus verfahren werden.
- Beim Verfahren des Gerüsts auf stromführende elektrische Anlagen, insbesondere auf Oberleitungen, Kabel oder bewegliche Teile von Maschinen achten.
- Kein Verfahren des Gerüsts, wenn sich Personen oder Material auf dem Gerüst befinden.
- Beim Verfahren des Gerüsts über rauen, unebenen oder abschüssigen Untergrund ist besondere Vorsicht geboten. Fahrrollen arretieren bzw. Arretierung aufheben. Sind Ausleger befestigt, dürfen sie nur maximal 25 mm vom Untergrund angehoben werden, um Bodenunebenheiten auszuweichen.
- Die Gesamthöhe des Gerüsts darf beim Verfahren nicht das 2,5-Fache der Mindestgrundfläche oder 4 m Gesamthöhe übersteigen.
- Vor der Verwendung Gerüst auf einwandfreien und vollständigen Zustand prüfen.
- Gerüst nach jedem Verfahren mit Wasserwaage auf vertikale und horizontale Ausrichtung prüfen und ggf. Fußspindeln verstellen.
- Kein Verfahren des Gerüsts bei Windgeschwindigkeiten über 7,7 m/s (27,4 km/h).

WARTUNG – LAGERUNG – TRANSPORT

- Alle Gerüstbauteile und deren Teile sind regelmäßig auf Beschädigungen, insbesondere an den Gelenken zu inspizieren. Verloren gegangene oder gebrochene Teile sind auszutauschen: Rohre mit Eindellungen von mehr als 5 mm sind nicht zu verwenden, sondern zur Reparatur durch den Hersteller zu entfernen. Die Gewinde der Fußspindeln sind zu reinigen und leicht zu schmieren, um deren einwandfreie Funktion zu gewährleisten.
- Sicherheitsklauen, Federstecker, Klappenverschlüsse und Bühnenverriegelungen sind regelmäßig auf einwandfreie Funktion zu prüfen.
- Siehe BoSS Inspektionsanleitung für ausführliche Hinweise zu Inspektion und Wartung.
- Gerüstbauteile in geeigneter Form aufbewahren, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Beschädigung der Gerüstbauteile durch übermäßiges Festziehen beim Transport vermeiden.

Sicherheit zuerst – Gerüstaufbau

VORBEREITUNG UND INSPEKTION

- Ausrüstung vor Gebrauch auf einwandfreien Zustand und einwandfreie Funktion prüfen. Beschädigte oder falsche Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

VERWENDUNG

- Bei der Verwendung im Freien ist Vorsicht bei starken Winden geboten. Bei Windgeschwindigkeiten über 7,7 m/s (27,4 km/h) Arbeiten auf dem Gerüst einstellen bzw. Gerüst nicht verfahren. Wenn die Windgeschwindigkeit stark zunimmt und 11,3 m/s (40,7 km/h) erreicht, Gerüst an einer stabilen Konstruktion verankern. Wenn sich der Wind wahrscheinlich zu einem stürmischen Wind mit mehr als 18 m/s (64,4 km/h) steigert, ist das Gerüst abzubauen.

Bezeichnung der Windstärke	Beaufortskala	Beaufort-Nr.	Geschwindigkeit in Meilen pro Stunde	Geschwindigkeit in m/s
Mäßige Brise	Staub und loses Papier werden aufgewirbelt, kleine Zweige brechen ab	4	8-12	4-6
Starker Wind	Große Äste schwingen, Telefonkabel pfeifen	6	25-31	11-14
Stürmischer Wind	Gehen ist erschwert	8	39-46	17-21

- Vorsicht bei offenen Gebäuden, bei denen eine Sogwirkung auftreten kann.
- Gerüst nicht unsachgemäß verwenden.
- Das aufgebaute Gerüst ist eine Arbeitsbühne und darf nicht als Aufstiegs- oder Abstiegsmittel zu anderen Konstruktionen verwendet werden.
- Vorsicht bei horizontal wirkenden Kräften (z. B. durch elektrische Werkzeuge), die eine Instabilität hervorrufen könnten. Maximale horizontale Kraft 20 kg.
- Keine Kisten, Leitern oder andere Objekte auf dem Gerüst verwenden, um zusätzliche Höhe zu gewinnen.

Sicherheit zuerst – Gerüstaufbau

VERANKERUNGEN

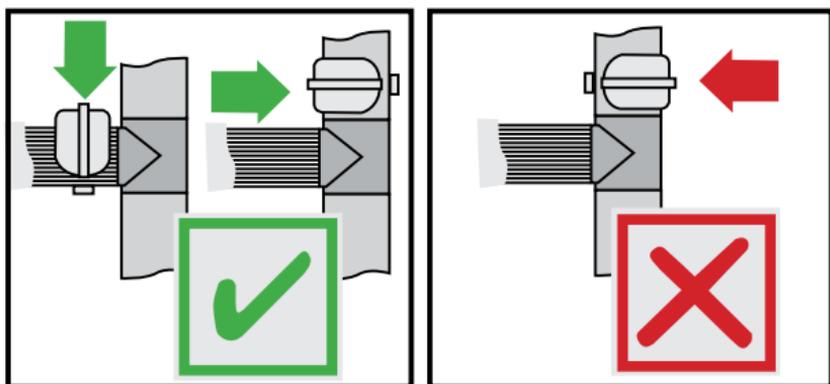
- Verankerungen sind bei einem Überschreiten der sicheren Arbeitshöhe des Gerüsts bzw. der Grenzhöhe der Ausleger oder bei Instabilität zu verwenden. Verankerungen sind mit tragenden Normal- oder Drehkupplungen an beiden Holmen des Rahmens für eine beidseitige Verankerung zu befestigen. Bei dem Gerüst sind nur Kupplungen für den Rohrdurchmesser von 50,8 mm zu verwenden. Verankerungen sind im Idealfall mithilfe von Anknern an beiden Seiten einer stabilen Konstruktion zu befestigen.
- Die Häufigkeit der Verankerungen hängt von der Anwendung ab, sie sind aber mindestens in vertikalen Abständen von 4 m anzubringen.
- Weitere Informationen über die Verwendung von Fahrgerüsten und Gerüsttürmen enthält die „Technical/Safety Guidance Note“ (Technische Mitteilung/Sicherheitsrichtlinie) der PASMA (Großbritannien): „Tying Mobile Access Towers“ (Verankerung von fahrbaren Gerüsttürmen).

SICHERHEITSCHECKLISTE

- Alle Sicherheitsklauen vor der Errichtung auf einwandfreie Schließfunktion prüfen:
 - Gerüstbauteile vor Errichtung inspizieren
 - Gerüst vor Verwendung inspizieren
 - Gerüst senkrecht und waagrecht im Lot
 - Fahrrollen arretiert und Fußspindeln korrekt eingestellt
 - Diagonalen montiert
 - Ausleger wie vorgesehen montiert
 - Belagbühnen eingesetzt und Verriegelungen eingerastet
 - Bordbretter eingesetzt
 - Geländer auf korrekte Montage und ordnungsgemäße Arretierung prüfen

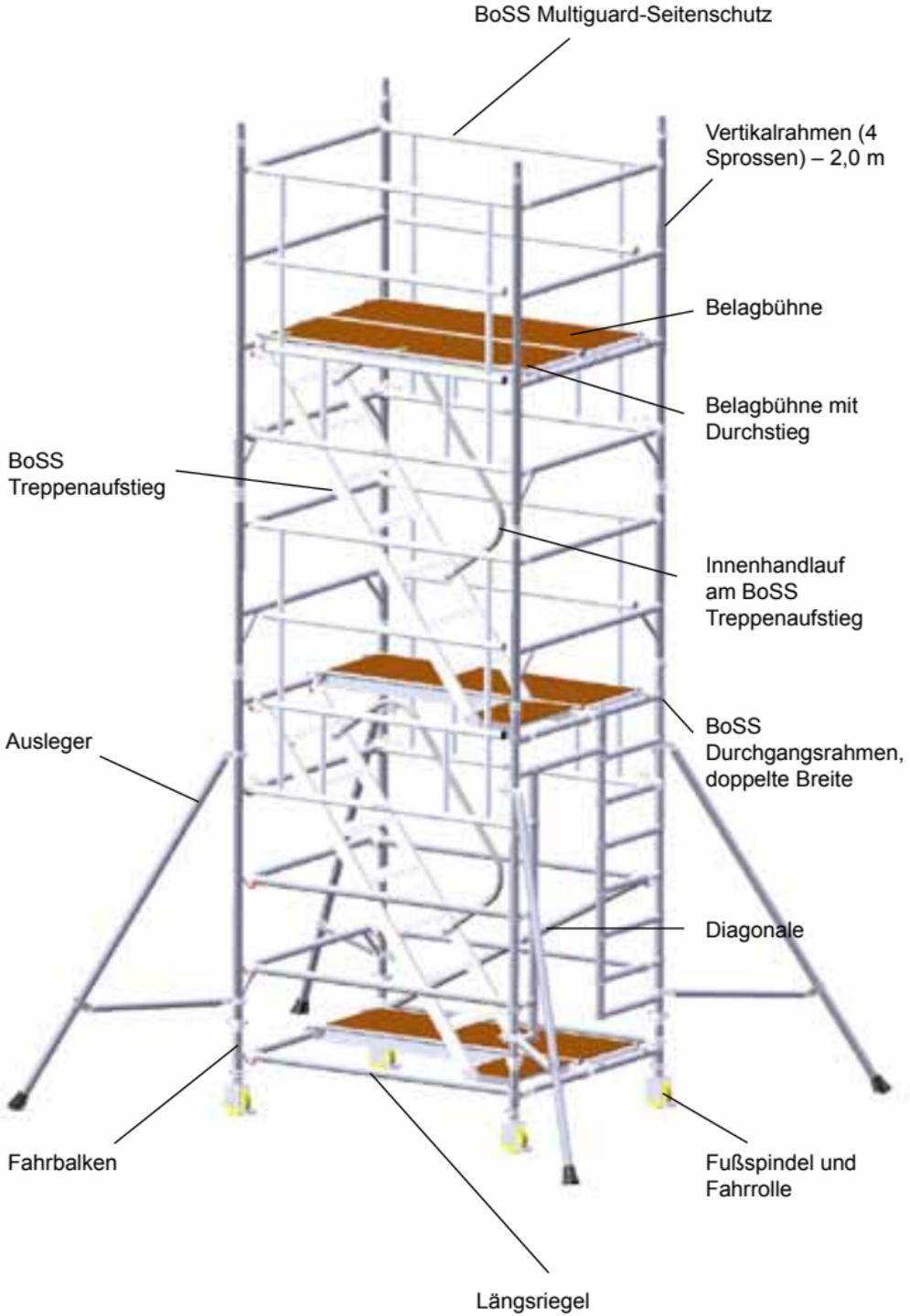
Diese Checkliste vor jeder Verwendung durchgehen.

Längsriegel und Geländer auf ordnungsgemäße Montage prüfen. Montage stets wie in Abbildung.



Gerüstbauteile

GERÜSTBAUTEILE



Stücklisten

SPEZIFIKATIONEN

BoSS Treppengerüst mit BoSS Multiguard-Seitenschutz 1450 mm Breite x 1,8 m bzw. 2,5 m

AGR-System		In geschlossenen Räumen oder im Freien				Nur in geschlossenen Räumen	
Bauteil	Arbeitshöhe (m)	4.4	6.4	8.4	10.4	12.4	14.4
	Standhöhe (m)	2.4	4.4	6.4	8.4	10.4	12.4
Fahrrollen Ø 125 mm/ Ø 150 mm/ Ø 200 mm		4	4	4	4	4	4
Fußspindel		4	4	4	4	4	4
Fahrbalken		2	2	2	2	2	2
Vertikalrahmen, 2 Sprossen (1,0 m Höhe x 1,45 m Breite)		2	2	2	2	2	2
Durchgangsrahmen, doppelte Breite (2,0 m Höhe x 1,45 m Breite)		1	1	1	1	1	1
Vertikalrahmen, 4 Sprossen (2,0 m Höhe x 1,45 m Breite)		1	3	5	7	9	11
Belagbühne mit Durchstieg		1	1	1	1	1	1
Belagbühne 1,8 m / 2,5 m		2	3	4	5	6	7
Längsriegel 1,8 m / 2,5 m		6	6	6	6	6	6
Diagonale 1,8 m / 2,5 m		1	1	1	1	1	1
Längsbordbrett		2	2	2	2	2	2
Querbordbrett		2	2	2	2	2	2
Bordbretthalterung		4	4	4	4	4	4
BoSS Treppenaufstieg		1	2	3	4	5	6
Innenhandlauf am Treppenaufstieg		1	2	3	4	5	6
BoSS Multiguard-Seitenschutz		2	4	6	8	10	12
SP7		4	4				
SP10				4	4	4	4
SP15							
Eigengewicht Gerüst ges. (kg) – 1,8 m		175	240	317	382	446	511
Eigengewicht Gerüst ges. (kg) – 2,5 m		201	274	360	433	507	580

Stücklisten

ANZAHL ZULÄSSIGER GERÜSTLAGEN

Die MAXIMAL ZULÄSSIGE BELASTUNG (das kombinierte Gewicht aus Benutzern, Werkzeugen und Material) des Gerüsts ist das Gesamtgewicht des Gerüsts abzüglich des Eigengewichts des Gerüsts. Das Gesamtgewicht der Gerüste in der Stückliste beträgt 950 kg.

Beispiel 1:

Ein mit AGR-Seitenschutz aufgebautes 1450er Gerüst mit einer Standhöhe von 8,4 m und einer Gerüstfeldlänge von 2,5 m hat ein Eigengewicht von 433 kg:

$$950\text{kg} - 433\text{kg} = 517 \text{ kg maximal zulässige Belastung}$$

GERÜSTBELASTUNG

Bei einem 1450er Gerüst kann eine Gerüstlage aus einer Belagbühne oder zwei Belagbühnen nebeneinander bestehen. Die maximal zulässige Belastung auf jeder Gerüstlage (das kombinierte Gewicht aus Benutzern, Werkzeugen und Material) beträgt 275 kg. Das Gewicht muss gleichmäßig über die gesamte Gerüstlage verteilt werden.

Die Stücklisten in dieser Anleitung ermöglichen einen sicheren Aufbau des Gerüsts und entsprechenen damit den Anforderungen der Höhenarbeitsrichtlinien mit doppelten Geländern auf allen Gerüstlagen. Bei der Verwendung von Gerüstlagen als Arbeitsboden und zur Lagerung von Material sind Bordbretter hinzuzufügen.

Ausleger

AUSLEGER

Zur Erhöhung der Steifigkeit können größere Ausleger auf niedrigerer Höhe als in den Stücklisten angegeben verwendet werden.

Einen Ausleger an jeder Ecke des Gerüsts, wie abgebildet, anbringen. Ausleger müssen gleichen Abstand haben, um ein Quadrat zu bilden.

Die Teleskopausleger SP10 und SP15 sind stets vollständig ausziehen.

Untere Klemme so anordnen, dass der untere Arm so horizontal wie möglich ist. Position der oberen Klemme so einstellen, dass der Auslegerfuß den Boden berührt. Prüfen, ob Klemmen festgezogen sind.

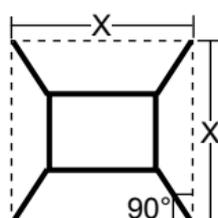
Ausleger kommen zum Einsatz, wenn das Gerüst gelegentlich verfahren wird. Bei häufigem Verfahren sind fahrbare Ausleger erforderlich. Obere Klemmen beim Verfahren des Gerüsts so einstellen, dass die vier Auslegerfüße höchstens 25 mm vom Boden angehoben werden. Anschließend Bremsen der Fahrrollen lösen. Nach dem Verfahren alle vier Auslegerfüße wieder so ausrichten, dass sie den Untergrund berühren.

Ausleger

AUSLEGERABMESSUNGEN

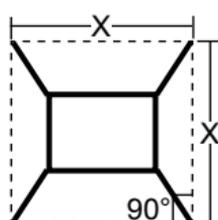


	y
SP7	1227
SP10	2241
SP15	2757



850er Gerüst, einfache Breite – Maß X

	Gerüstfeldlänge 1,8 m	Gerüstfeldlänge 2,5 m
SP7	X= 2994	X= 3201
SP10	X= 4458	X= 4734
SP15	X= 5195	X= 5485



1450er Gerüst, doppelte Breite – Maß X

	Gerüstfeldlänge 1,8 m	Gerüstfeldlänge 2,5 m
SP7	X= 3351	X= 3629
SP10	X= 4789	X= 5100
SP15	X= 5520	X= 5838

Aufbauverfahren

AUFBAU EINES BOSS GERÜSTS

- Im Folgenden wird der Aufbau von Gerüsten mit Gerüstlagen in einem vertikalen Abstand von 2 m und das Einbauen eines Seitenschutzes vor dem Besteigen eines Gerüsts zur Verminderung des Absturzrisikos gemäß den Höhenarbeitsrichtlinien beschrieben.
- Alle Gerüste verfügen über einen Seitenschutz auf beiden Seiten von einzelnen Belagbühnen oder kompletten Arbeitsböden.
- Der Seitenschutz sollte 2 bzw. 4 Sprossen (0,5m bzw. 1,0m) oberhalb der Gerüstlage aufweisen.
- Niemals auf einer Gerüstlage ohne Schutz oberhalb der ersten Sprosse eines Gerüsts stehen. Eine Risikobeurteilung kann einen Seitenschutz auch auf dieser Ebene verlangen.

ABBAU EINES BOSS GERÜSTS

- Bordbretter entfernen und am Gerüst hinunterreichen.
- Das am weitesten entfernte Ende der Riegel lösen und sofort zur gesicherten Klappenposition auf der Leiter gehen, um Abbau abzuschließen.
- Obere Belagbühnen von unten von den gesicherten Belagbühnen aus entfernen.
- Entfernte Bauteile aus dem Gerüst heraus an einen Kollegen weiterreichen.

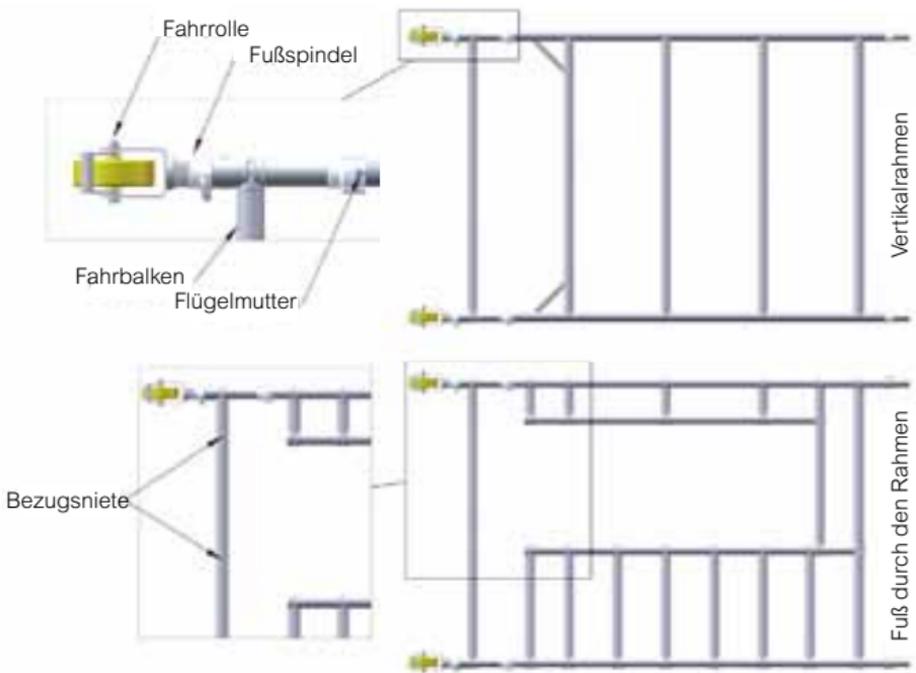
Die Aufbauanleitung beschreibt ein Gerüst mit einer Standhöhe von 4,4 m. Youngman empfiehlt, den Aufbau eines BoSS Treppengerüsts von zwei Personen ausführen zu lassen. Gerüst nur inwendig besteigen.

Aufbauverfahren

SCHRITT 1

Fahrbalken an 4-Sprossen-Vertikalrahmen (2,0 m) montieren, aber Flügelmutter zu diesem Zeitpunkt nicht festziehen. Fahrrolle und Fußspindel zusammenstecken und in den Rahmen einstecken. Jetzt Flügelmutter festziehen. Bei Durchgangsrahmen wiederholen, aber darauf achten, dass sich die Bezugsniete auf dem Fahrbalken unterhalb des Durchgangsteils des Rahmens befinden. Fahrrollen arretieren. Bei stehenden Gerüsten können Fußplatten an den Fußspindeln montiert werden.

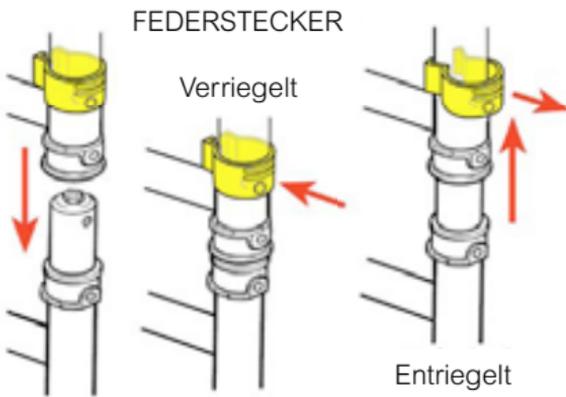
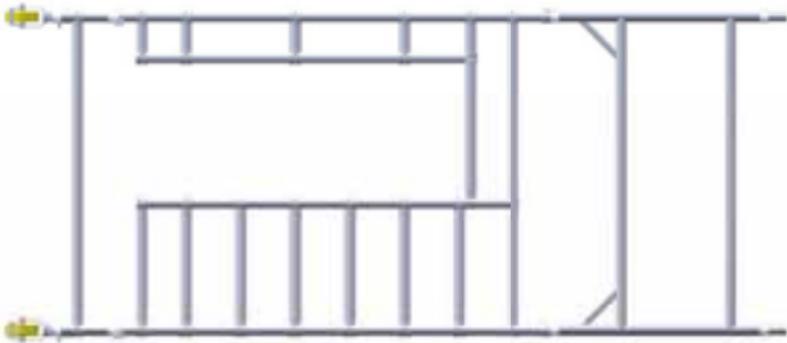
Hinweis: Wird kein direkter Zugang zur Treppe benötigt, einen 4-Sprossen-Rahmen (2,0 m) anstatt des Durchgangsrahmens verwenden.



Aufbauverfahren

SCHRITT 2

Einen 2-Sprossen-Vertikalrahmen (1,0 m) auf der Oberseite des Durchgangs montieren. Darauf achten, dass die Federstecker die Rahmen miteinander verbinden. Bei Vertikalrahmen wiederholen.

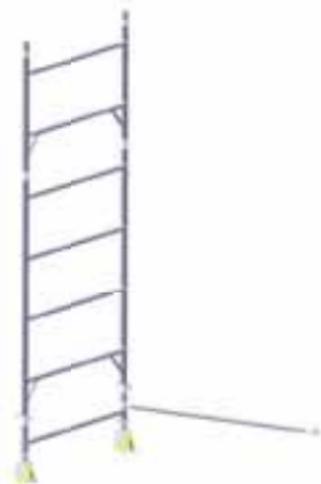


Aufbauverfahren

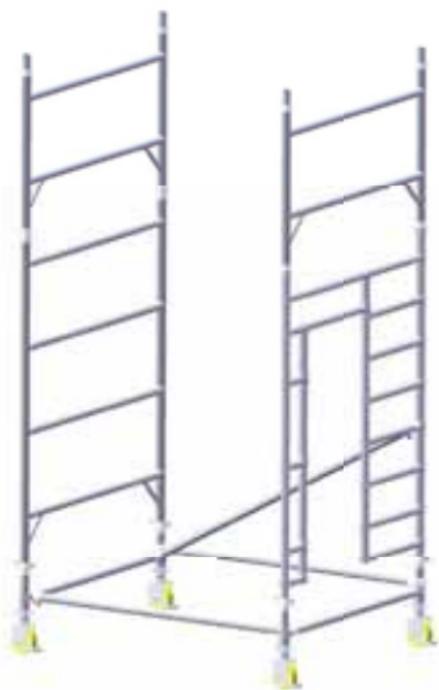
SCHRITT 3

Vertikalrahmen aufrichten. Einen Längsriegel (rot) mit der Klaue nach außen auf der Oberseite des Fahrbalkens montieren. Der Rahmen steht jetzt von selbst.

Hinweis: Alle Sicherheitsklauen müssen vor der Montage geöffnet sein.



Durchgangsrahmen, wie abgebildet, anordnen und anderes Ende des Längsriegels auf der Oberseite direkt über der unteren Sprosse montieren. Zweiten Längsriegel zwischen den unteren Sprossen auf der anderen Seite der Rahmen montieren, um das Gerüst quadratisch auszurichten. Diagonale, wie unten abgebildet, zwischen der 1. und 5. Sprosse des Gerüsts montieren.

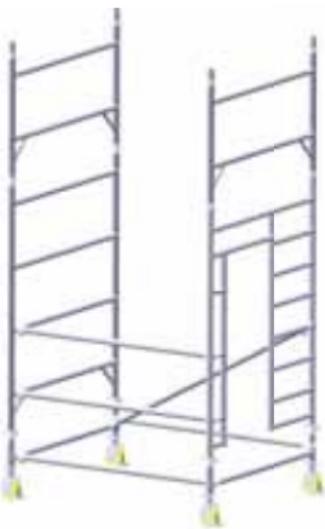


Aufbauverfahren

SCHRITT 4

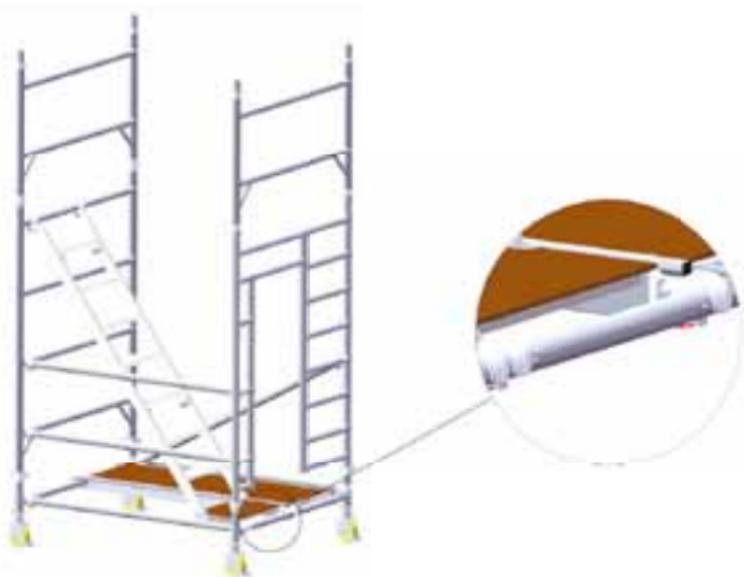
Zwei Längsriegel (rot), wie abgebildet, an den Sprossen des Gerüsts montieren. Rahmen mit Wasserwaage auf senkrechte und waagerechte Ausrichtung überprüfen und ggf. Fußspindeln einstellen.

WICHTIG – Fußspindeln nur zum Ausgleichen des Gerüsts und nicht für zusätzliche Höhe verwenden.



SCHRITT 5

Belagbühne, wie unten abgebildet, neben Diagonale anordnen. Treppenaufstieg zwischen Fahrbalken und dem obersten Querholm des Vertikalrahmens montieren. Darauf achten, dass die Klauen des Treppenaufstiegs, wie abgebildet, außerhalb der Bezugsniete des Fahrbalkens angeordnet sind.

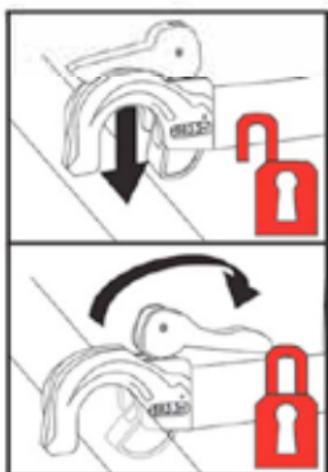


Aufbauverfahren

SCHRITT 6

AGR-Seitenschutz auf beiden Seiten des Gerüsts montieren. Die oberen Haken des AGR-Seitenschutzes müssen, wie abgebildet, auf den obersten Sprossen des 2-Sprossen-Rahmens (1,0 m) montiert werden.

Der AGR-Seitenschutz ist an den Holmen des Seitenrahmens zu befestigen.



Aufbauverfahren

SCHRITT 7

Ausleger montieren (siehe Hinweise im Abschnitt „Ausleger“, Seiten 10-11).

Prüfen, ob Klemmen vollständig angezogen sind. Innenhandlauf für Treppenaufstieg, wie abgebildet, auf der Innenseite des Treppenaufstiegs montieren.



SCHRITT 8

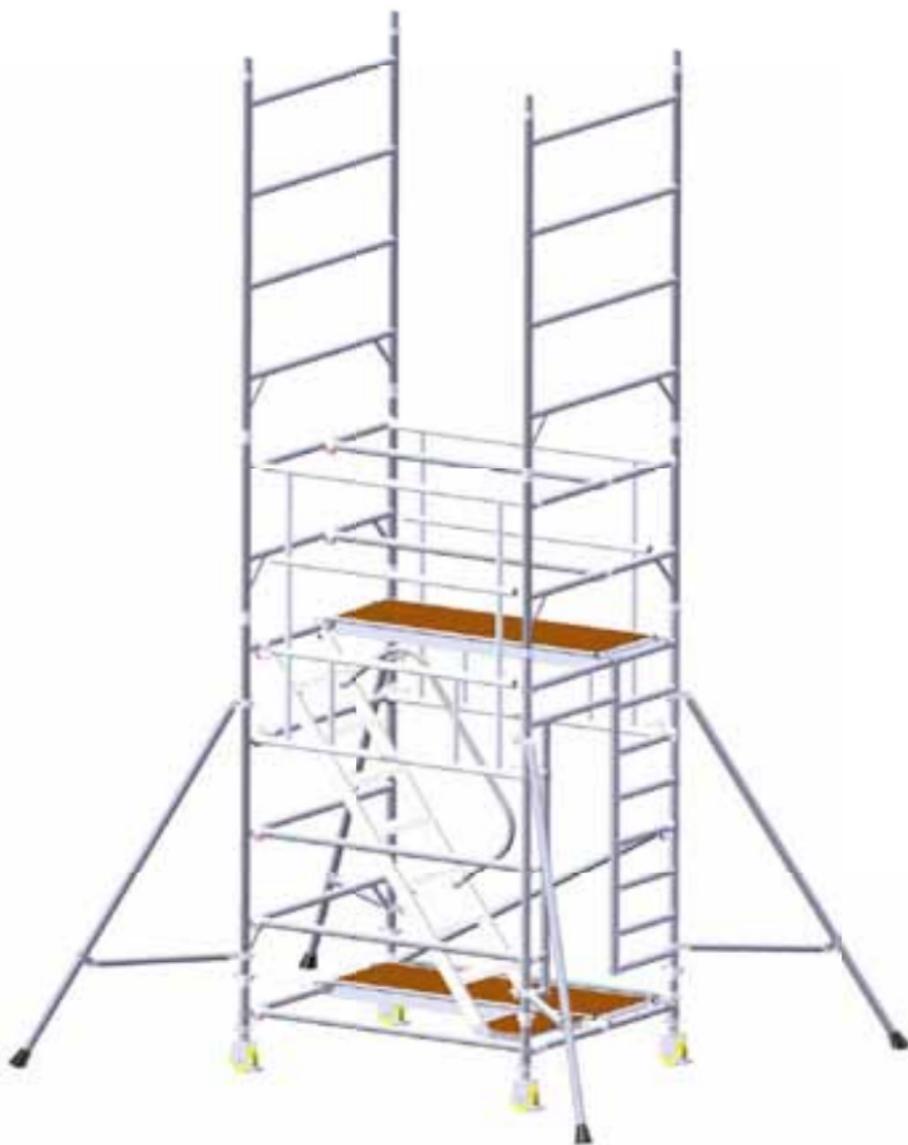
Belagbühne auf der obersten Sprosse des Durchgangsrahmens, direkt über der unteren Belagbühne montieren. Auf Treppenaufstieg hochsteigen, auf Belagbühne setzen und, wie abgebildet, ein Paar von vorübergehend angebrachten Längsriegeln in der Mitte des Gerüsts montieren. Auf gesicherte Belagbühne steigen.



Aufbauverfahren

SCHRITT 9

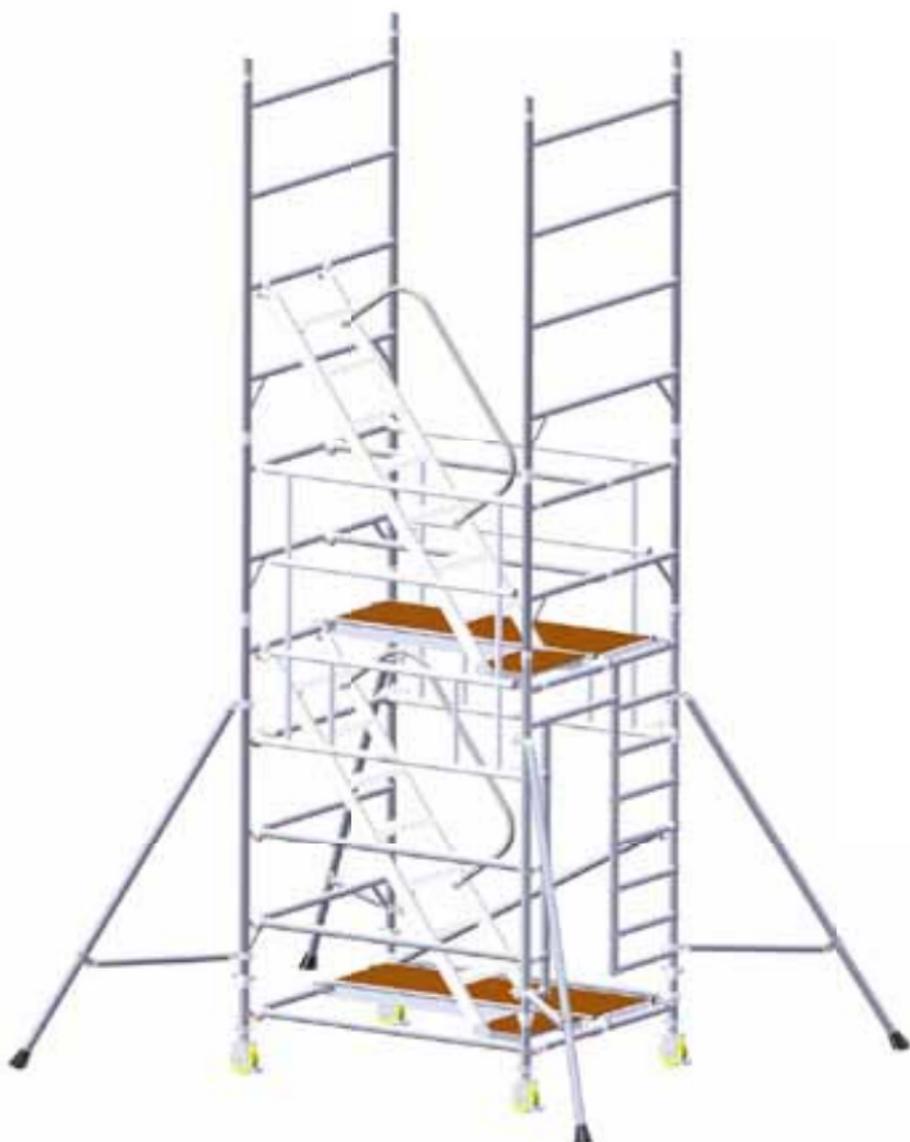
4-Sprossen-Vertikalrahmen (2,0 m) von der vollständig gesicherten Belagbühne aus auf beiden Seiten des Gerüsts montieren.



Aufbauverfahren

SCHRITT 10

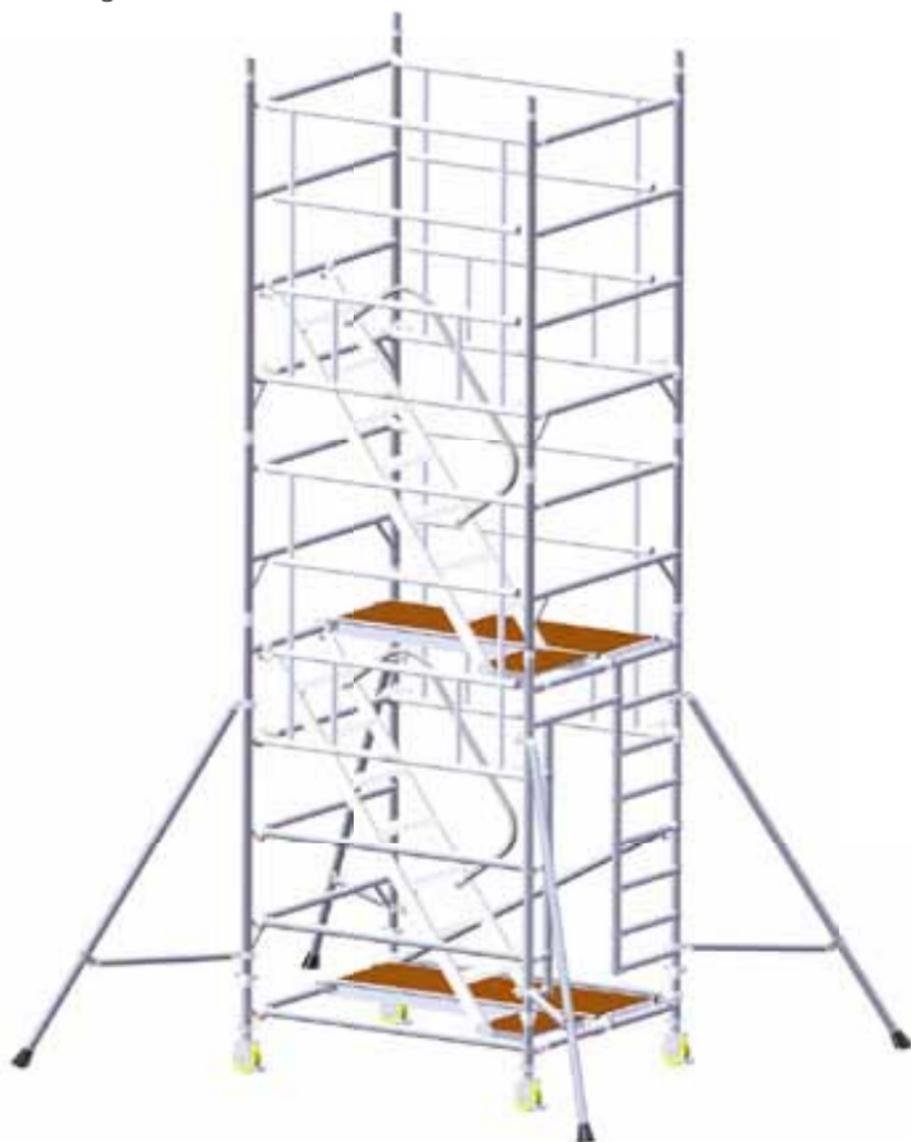
Nächsten Treppenaufstieg oberhalb des ersten von der vollständig gesicherten Belagbühne aus in den obersten Querholm des Durchgangsrahmens einhängen. Längsriegel innen entfernen und auf dem Treppenaufstieg hochgehen. Prüfen, ob die unteren Klauen des Handlaufs für den Treppenaufstieg am Geländerholm eingerastet sind. Innenhandlauf für Treppenaufstieg montieren.



Aufbauverfahren

SCHRITT 11

AGR-Seitenschutz auf beiden Seiten des Gerüsts montieren. Die oberen Haken des AGR-Seitenschutzes müssen, wie abgebildet, auf den obersten Sprossen des 4-Sprossen-Rahmens (2,0 m) montiert werden. Der AGR-Seitenschutz ist an den Holmen des Seitenrahmens zu befestigen.

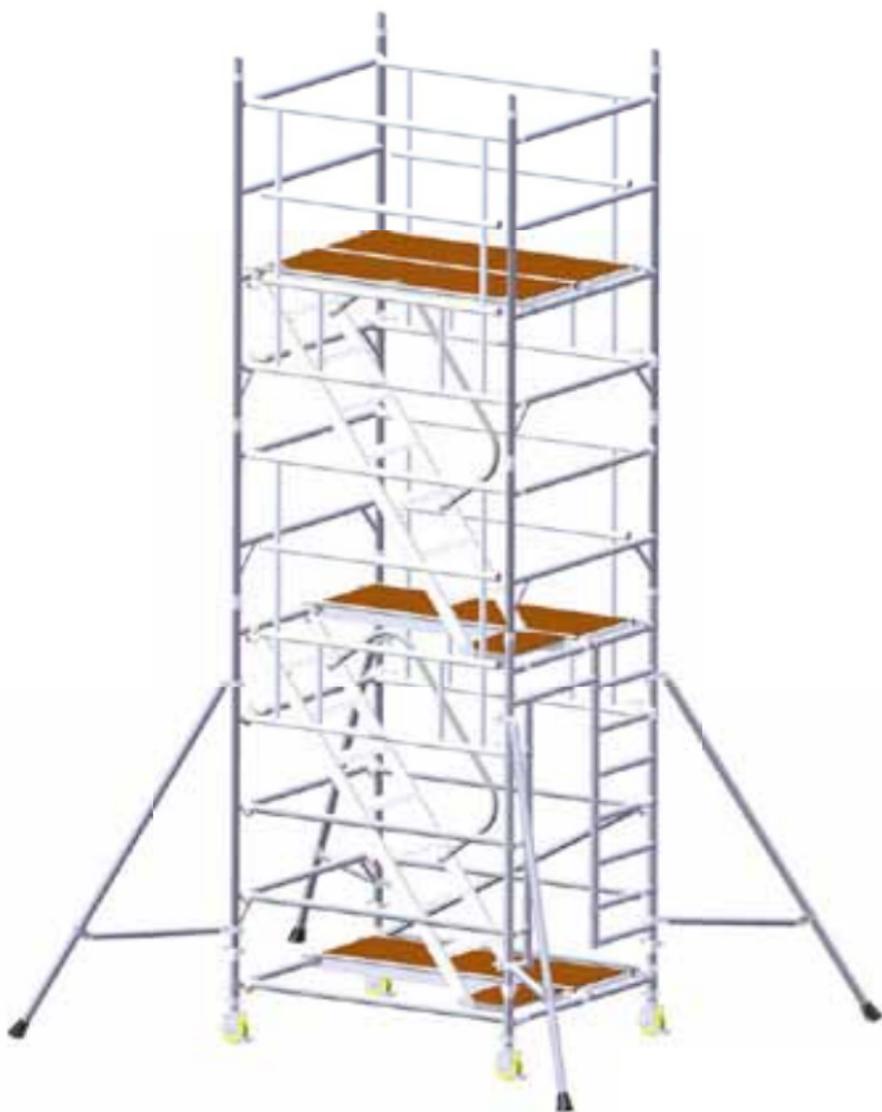


Aufbauverfahren

SCHRITT 12

Belagbühne mit Durchstieg von der vollständig gesicherten Gerüstlage aus oberhalb des Treppenaufstiegs montieren. Belagbühne neben Belagbühne mit Durchstieg einbauen.

Die zwei Längsriegel, in Schritt 8 vorübergehend als Montagehilfe eingesetzt, werden jetzt unten gegenüber den zwei anderen Längsriegeln auf der anderen Seite des Gerüsts angebracht.



DIN EN 131

Aufbauverfahren

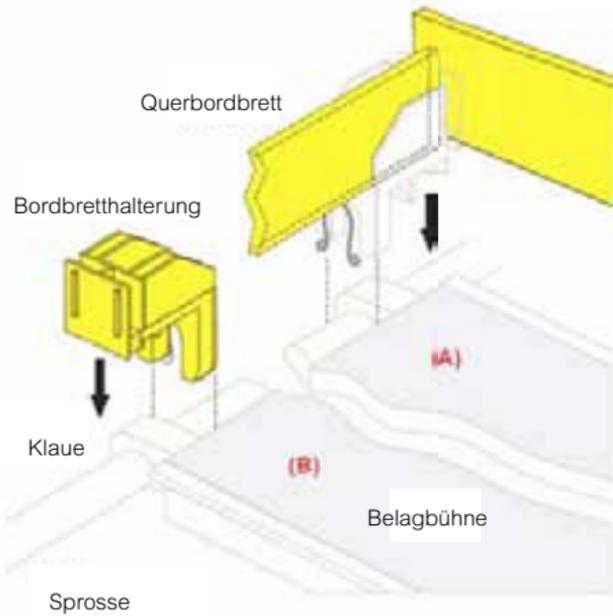
SCHRITT 13

Bordbretter auf den Arbeitsebenen montieren.

Das Gerüst ist jetzt aufgebaut.

Bei Aufbau über eine Standhöhe von 4,4 m:

Weiterhin Vertikalrahmen, AGR-Seitenschutz, Treppenaufstiege, wie in den vorherigen Schritten abgebildet, hinzufügen, bis die gewünschte Standhöhe erreicht ist.



YOUNGMAN

INNOVATIVE **WORK AT HEIGHT** SOLUTIONS

Weitere Informationen über dieses Produkt oder andere Produkte und Dienstleistungen erhalten Sie über:

Youngman ist ein Mitglied von:

Youngman Group Ltd
The Causeway, Maldon,
Essex, CM9 4LJ,
United Kingdom



t +44 (0)1621 745900
f +44 (0)1621 859845
e sales@youngmangroup.com



youngmangroup.com

Artikel-Nr.: 032994 Datum: 05/12